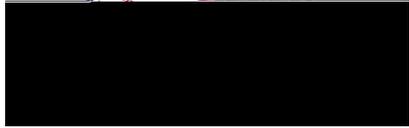
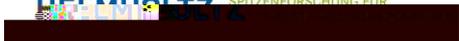


# Pressemitteilung



42/2019



Pazifikwasser in dem genannten Zeitraum In der zentralen Karibik ist der Einfluss des Pazifikwassers zu dieser Zeit dagegen eindeutig nachweisbar  
GEOMAR, Co-Autor der Studie.

Das Team kommt zu dem Schluss, dass zwischen 9,5 und 11,5 Millionen Jahre vor heute eine Sperre zwischen zentraler Karibik und Nordatlantik existiert haben muss. Sie hielt das süßere Pazifikwasser auf. Die Oberflächenströmung der Nordatlantischen Zirkulation konnte ungeschwächt an der Karibik vorbeifließen. Itnisse oder bisher unbekannte geologische Veränderungen die Sperre verursacht haben  
Anne Osborne.

Die neuen Ergebnisse zeigen aber, dass die Stärke der Ozeanzirkulation in der genannten Epoche den Modellrechnungen nicht widerspricht, weil es keine Aussüßung im Nordatlantik gab. Für die Zukunft sagen Modelle eine Abschwächung des Golfstromsystems voraus, wenn das grönländische Inlandeis weiter schmilzt und damit eine Schlüsselregion der Ozeanzirkulation im Nordatlantik aussüßt. Das Miozän wurde oft als Gegenargument gesehen, weil eine Versüßung  
Dr.

Osborne.

**Originalarbeit:**

Kirillova, V., A. H. Osborne, T. Störling, M. Frank (2019): Miocene restriction of the Pacific-North Atlantic throughflow strengthened Atlantic overturning circulation. *Nature Communications*, <https://doi.org/10.1038/s41467>